

**Zeitschrift:** Berichte der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft  
**Band:** 90 (2004)

**Endseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zum Inhalt

Geotope, das heisst landschaftlich und wissenschaftlich wertvolle geologische und morphologische Objekte, sowie Biotope stehen im Zentrum der zahlreichen Abhandlungen. Es wird dargelegt, wie das Geotopinventar des Kantons St.Gallen erarbeitet wurde. Beispielhaft werden ausgewählte Geotop-Landschaften vorgestellt und Wert und Bedeutung einzelner Objekte erläutert.

Mit dem Erwerb des Wenigerweihers südlich St.Gallen samt seinem Umland hat sich die NWG an ein bedeutendes Werk zum Erhalt und zur Aufwertung einer einzigartigen Landschaft heran gewagt.

Den biologischen Aspekt decken Langzeitstudien zur Problematik der Verschilfung von Mooregebieten oder zur Überweidung von Alparealen infolge Schafsömmern ab.

Im Sarganserland und in Teilen des Kantons Glarus sollen die zahlreichen Geotope durch Schaffung eines Geoparks in ihrer Bedeutung hervorgehoben und dem interessierten Publikum instruktiv näher gebracht werden. Gleichzeitig wird angestrebt diese Region mit der geologisch und forschungsgeschichtlich höchst bedeutsamen «Glarner Hauptüberschiebung» in die Liste der Natur-Welterbe der UNESCO aufzunehmen.

Alle Beiträge sind zum besseren Verständnis reich mit farbigen Bildern und Grafiken illustriert. Die Autoren haben sich bemüht wissenschaftlich korrekt, aber doch allgemein verständlich zu schreiben.

*Oskar Keller*  
*Redaktor Berichte Bände NWG*

